

Michael Wiesinger (Leiter NLZ)

Beitrag von „vorph“ vom 21. Januar 2013, 10:48

Zitat von münchner clubfan

Es wäre m.E. klüger gewesen, das Signal an Kiyotake nicht im ersten Buli-Spiel zu senden.

Es wäre m.E. auch klüger gewesen, nicht Mak UND Esswein gleichzeitig auflaufen zu lassen sondern nur einen.

Das ist auch meine Meinung. Im Fall Kiyotake ist die Frage, ob sich Wiesinger vor dem ersten Spiel schon den Respekt verschafft hat, damit eine solche Aktion auch zum erwünschten Ergebnis führt.

Die Aufstellung Mak/Esswein hängt natürlich damit zusammen. Diese Aufstellung sollte natürlich auch funktionieren. Trotzdem bleibt hier die Frage, ob das aus strategischen Gründen passiert ist (zwei schnelle Außen gegen HSV) oder ob es einfach Aufstellung nach Trainingsleistung war. Ich kann das nicht beantworten. Allerdings war es ein Abrücken ohne Not von der zuletzt ganz gut funktionierenden Variante unter Hecking zurück zur Flügelzange. Man muss jetzt erstmal beobachten wie Wiesinger weiter verfährt, bevor man voreilige Schlüsse zieht. Riskant war das alles allemal. Hamburg war für mich schon ein Schlüsselspiel (auch für Wiesinger). Er kann froh sein, das nicht verloren zu haben, sonst wäre er beim folgenden Programm vielleicht schon sehr schnell unter Druck geraten.